

Öffentliche Ausschreibung ganz geheim beschlossen

Volkssolidarität soll das T2-Objekt erhalten

Pößneck (OTZ/-dre-). Die Volkssolidarität Pößneck e.V. soll das T2-Objekt am Viehmarkt zu einem Preis erhalten, der unter dem Verkehrswert von ca. 330 000 Euro liegt. Die Volkssolidarität will dort das viel diskutierte Berufsschul-Wohnheim, das gegenwärtig vom Landkreis in der Wohlfahrtstraße untergebracht ist, betreiben. Um einen Kauf möglich zu machen, muss die Stadt Pößneck nachweisen, dass sich kein anderer Käufer findet, der das T2-Objekt mindestens zum Verkehrswert kauft. Also muss das Objekt öffentlich ausgeschrieben werden. Einen entsprechenden Beschluss fasste der Stadtrat in einer nicht öffentlichen Sitzung am 4. Juli.

Dieser Vorgang erregt den Ärger der PDS-Stadträtin Constanze Truschzinski. „Zur nichtöffentlichen Stadtratssitzung sollte der Antrag Vertragsverlängerung mit der AG VVM/Hopak mit der öffentlichen Ausschreibung der Viehmarktgebäudes T2 untersetzt werden. Im Sondergespräch mit den

Fraktionsvorsitzenden war man sich einig, dass die öffentliche Ausschreibung des Gebäudes T2 Voraussetzung für die weitere Vermarktung des Viehmarktes ist. Erst nach Intervention, dass in einem Antrag auch der Inhalt mit dem Tagesordnungspunkt übereinstimmen muss, zog Herr Roolant den Antrag Vertragsverlängerung zurück“, so Truschzinski gegenüber OTZ. Mit Dringlichkeit sei der Antrag Ausschreibung des T2 auf die nichtöffentliche Tagesordnung gesetzt und beschlossen worden. „Durch diesen Wirrwarr und Antragsmix wird der geheime, nichtöffentliche Beschluss 'Überregionale öffentliche Ausschreibung des Viehmarktgebäudes T2' im Bundesanzeiger angezeigt.

„Wieder einmal wurde der Grundsatz Öffentlichkeit der Thüringer Kommunalordnung durch den Bürgermeister außer Kraft gesetzt“, klagt Constanze Truschzinski. „Hoffentlich lesen auch viele Interessenten den Bundesanzeiger mit der 'geheimen' Ausschreibung.“